

Eskalation im Nahen Osten

Vortrag von Georg Stein über den Gazakrieg und die aktuelle Situation in Israel/Palästina



Markuskirche
Birkenweg 73, 69469 Weinheim

Dienstag, 5.12.2023, 19.00 - 21.00 Uhr

Eintritt frei

Veranstalter:
Evangelische Gemeinde in der Weststadt (Weinheim)

Mit anschließender Diskussion

Die entsetzliche aktuelle Gewalteskalation im Nahen Osten begann mit dem verabscheuungswürdigen Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober. Bei dem mit nichts zu rechtfertigenden Terrorakt kamen auf israelischer Seite 1200 Menschen ums Leben. Etwa 240 Israelis und ausländische Personen sind seither als Geiseln in den Händen der Hamas.

Unmittelbar nach dem Anschlag kündigte Israel die endgültige politische und militärische Zerschlagung der Hamas an. Den seit über sechs Wochen andauernden israelischen Bombardements sind bisher über 12000 Menschen zum Opfer gefallen, etwa 4500 davon Kinder und 3000 Frauen. Durch die weitgehende Zerstörung der zivilen Infrastruktur (Wasser, Elektrizität, medizinische Versorgung etc.) und eine extreme Lebensmittelknappheit droht den Palästinensern eine humanitäre Katastrophe. Darüber hinaus zeichnet sich ihre systematische Vertreibung in den Süden des Gazastreifens bzw. nach Ägypten ab. Nicht gebannt ist zudem die Gefahr eines kriegerischen Flächenbrands in der Region unter Beteiligung der libanesischen Hisbollah und des Iran.

Einmal mehr zeigt sich, dass ohne eine gerechte Lösung der Palästinafrage und ohne ein Ende der israelischen Besatzung kein Frieden im Nahen Osten möglich sein wird.

Über die Hintergründe des aktuellen Gazakriegs, die künftigen Konfliktperspektiven, aber auch über die polarisierenden Debatten in Deutschland berichtet Georg Stein in seinem Vortrag mit Bildern. Er leitet den von ihm 1989 gegründeten Palmyra Verlag mit dem Schwerpunkt Israel/Palästina sowie das dem Verlag angeschlossene Nahostarchiv Heidelberg. Stein gilt als ausgewiesener Kenner des israelisch-palästinensischen Konflikts. Seit 1973 bereist er regelmäßig den Nahen Osten. Letztmals in Gaza war er Ende 2022.